

BARDS MUSEUM

Mit 56 bunten und
313 einfarbigen
Bildern

Drei Mark

Verlag Julius Bard
Berlin

KALENDER 1913

MAX RÜBE :: LEIPZIG.

Ausländ. Sortiment.

Französische Neuigkeiten:

Adam: Le Trust	Fr. 3.50
Balzac: La Femme et l'Amour	" 1.—
Batilliat: La Liberté	" 3.50
Capus: Les Moeurs du temps	" 3.50
Duquet: Châlons et Beaumont	" 3.50
Maizeroy: L'Amour perdu	" —.50
Marais: Nicole cour- tisane	" 3.50
Nolly: Gens de guerre au Maroc	" 3.50

La Construction des Hô-
pitaux par Depage,
Vandervelde et Cheval Fr. 30.—

Alle
AUSLÄNDISCHEN
ZEITSCHRIFTEN
schnell, regelmässig und billigst.
Hochachtungsvoll
Max Rübe.

Liliput-Klassiker.

Herr Prof. Dr. Gg. Witkowski an der Universität zu Leipzig schreibt uns:

Mit Vergnügen höre ich von dem grossen Erfolg der Bibliothek und spreche Ihnen dazu meinen Glückwunsch aus. Sie haben in dieser neuen, originellen Form wirklich ein Mittel gefunden, die wertvollsten Werke unserer Dichtung in die weitesten Kreise zu tragen, und ich glaube, dass für die Reise und den Spaziergang diese winzigen Begleiter vielen willkommen sein müssen.

Sie erwerben sich den Dank Ihrer Kundschaft durch Vorlegen unserer hoch-
elegant gebundenen Liliput-Klassiker- und Liliput-Wörterbücher-Ausgaben.
Über 1½ Million Bändchen erschienen.

Zirkular und Prospekt gratis.

Leipzig.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Ausnahme-Offerte: 1 Exemplar Liliput-Klassiker à M 1.50 ord.
Bd. 1—26 mit 50% bis Ende 1912.
1 Exemplar Liliput-Wörterbücher à M —.90 ord.
Bd. 1—28 mit 50% bis Ende 1912.

(Z) Soeben erschienen:

Lehr- und Übungsbuch der stenographischen :: Satzkürzung ::

(System Gabelsberger) für kom-
merzielle Lehranstalten und zum
Selbstunterrichte von

Rudolf Reiss

staatl. gepr. Lehrer
der Stenographie etc.

Gr. Oktav. 1913.

Geh. M 2.20 = K 2.60

Kart. M 2.45 = K 2.90

Nur bar mit 25%

Abnehmer sind alle Gabelsberger-
Stenographen. Für Schulbuch-
handlungen besonders empfohlen!
Bitte zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung Moritz Stern,
Wien VI.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.